

Eine unverh. Hospitalitin, 79 Jahre, Rosine Leipell, im Johannishospital; st. an Altersschwäche.  
 Eine Frau, 74 Jahre, Johann Gottfried Burkhardt's, Hausmanns Ehefrau, in der Grimma'schen Gasse; st. an Altersschwäche.

Donnerstags, den 14. Mai.

Ein Hospitalit, 64 Jahre, Hr. Christian Gottlob Horn, gewesener Bürger und Kaufmann, im Johannishospital; st. an Entkräftung.

Ein Mann, 47 Jahre, Hr. Johann Friedrich Bollbrechtshausen, Bürger und Einwohner, in der Quergasse; st. an einer Leberkrankheit.

Eine Frau, 64 Jahre, Johann Karl Meische's, Handarbeiters Ehefrau, in der Ulrichsgasse; st. an einer Brustkrankheit.

Ein Jüngling, 16 Jahre, Johann Spott's, Handarbeiters Sohn, Seiler-Drehbursche, in der Grimma'schen Gasse; st. am Schlagflusse.

Freitags, den 15. Mai.

Ein Mann, 45 Jahre, Hr. Johann Andreas Schüler, Bürger, Kramer und Hausbesitzer, am Peterssteinwege; st. an der Gehirnentzündung.

Eine Jungfer, 51 Jahre, Christoph Koch's, gewesenen Schneidermeisters zu Rudolstadt hinterlassene Tochter, in der Hainstraße; st. an der Auszehrung.

Ein Knabe, 6 Wochen, Johann Gottlob Beuchel's, Aufwärters Sohn, in der Fleischergasse; st. an Krämpfen.

9 aus der Stadt, 10 aus der Vorstadt, 3 aus dem Johannishospital, 1 aus dem Georgenhanse, 3 aus dem Jakobshospital. Zusammen 26.

Vom 8. bis 14. Mai sind geboren:

8 Knaben. 9 Mädchen. Zusammen 17 Kinder.

Edictal: Citation. Nachdem das Vermögen Frau Wilhelminen Albertinen Friederiken verehel. Rackwitz, vorher verwitw. Püttner, Gutsbesitzerin zu Merkwitz, zu Befriedigung ihrer Gläubiger für unzureichend gefunden und nach ihrer Erklärung darüber der Concurse eröffnet worden ist; als werden hiermit alle bekannten und unbekannten Gläubiger, welche an die ernannte verehel. Frau Rackwitz aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, citiret und geladen, daß

den zwanzigsten August 1835,

zu rechter früher Gerichtszeit, an Großprobstei-Gerichtsstelle alhier, Sie entweder in Person, resp. mit den Geschlechts-Vormündern und durch die Vormünder oder durch zu Abschließung eines Vergleichs ausreichend instruirte Bevollmächtigte, erscheinen, zuvörderst mit dem bestellten Herrn Curator litis gütliches Verhör und Unterhandlung pflegen, auch wo möglich einen Vergleich treffen, in dessen Entstehung aber ihre Forderungen und Ansprüche liquidiren und bescheinigen sollen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche ausbleiben oder ihre Ansprüche nicht gehörig liquidiren, für ausgeschlossen und ihrer Ansprüche, auch resp. der ihnen etwa zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, für verlustig, sowohl diejenigen, welche zwar erscheinen, sich aber wegen Annahme eines etwa vorliegenden Vergleichs nicht deutlich erklären, für einwilligend werden geachtet werden, sodann mit dem Herrn Curator litis in der bestimmten sechswöchentlichen Frist durch abzuwechselnde Sätze rechtlich verfahren und

den vierten September 1835

der Publication eines Präclufio-Bescheides wegen der Außengebliebenen, ingleichen

den sechsten October 1835

der Introtulation der Acten zur Versendung nach rechtlichem Erkenntniß oder Abfassung eines Locations-Bescheides gewärtig seyn, übrigens auch diejenigen Gläubiger, welche nicht in loco Judicii wohnen, einen hiesigen Bevollmächtigten zu Annahme künftiger Ladungen und Zufertigungen bestellen sollen.

Urkundlich ist diese Edictal-Citation unter der Universität Insiegel und des verpflichteten Gerichts-Actuarii eigenhändiger Unterschrift ausgefertigt worden.

So geschehen Leipzig, den 30. April 1835.

L. S.

Das Großprobstei-Gericht der Universität das.  
 G. E. Mirus, Gerichts-Actuarius.

### Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 17. Mai: Der Maskenball, große Oper mit Tanz von Auber.

Morgen, den 18. Mai: Letzte Vorstellung span. Nationaltänze:

1. Boleras de Cadix im Kostüm von Rajo.